

IMPRESSUM

IG Metall Nienburg-Stadthagen
Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen
Tel.: 05021 96 00-0 (Nienburg), Tel.: 05721 97 44-0,
igmetall-nienburg-stadthagen.de
Redaktion: Sabrina Wirth (verantwortlich)

Mitgliederboom bei OMT

Die Zahl der IG Metall-Mitglieder hat sich seit Oktober bei Oelschläger Metalltechnik verzehnfacht.

Oelschläger Metalltechnik ist der größte Arbeitgeber in der Region. Die Auftragsbücher sind voll. Demnächst investiert das Unternehmen in die Erweiterung des 20000-Quadratmeter-Geländes in Hoya. Der Spezialist aus der Büromöbelindustrie bietet interessante Arbeitsplätze und bildet aus. Zurzeit sind rund 49 Auszubildende im Unternehmen.

OMT geht es gut. Warum organisieren sich die Beschäftigten jetzt? Gewerkschaftssekretär Martin Bauerschäfer: Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens beruht auch auf der guten Arbeit der Beschäftigten, die



IG Metall-Aktion Ende 2017 vor dem Werkgelände in Hoya

Wenn Schichtpläne kurzfristig geändert werden, ist das nicht gerade förderlich für das Privatleben der Betroffenen. Zumal eine erhebliche Anzahl von Überstunden geleistet wird. Reisezeiten und nicht korrekt bezahlte Wochenendarbeit durch Messen sind große Probleme bei den Angestellten. Kritik ist nicht erlaubt, weil sich das negativ auswirken kann.

Seit Oktober 2017 hat sich die Zahl der IG Metall-Mitglieder verzehnfacht. Warum?

Bauerschäfer: Die Beschäftigten wollen ihre Arbeit machen und auch mit ihren Bedürfnissen ernst genommen werden. Sie sind bereit, Mehrarbeit zu leisten, wenn es erforderlich ist. Das darf aber keine Einbahnstraße sein.

Im April wählt die Belegschaft wieder einen Betriebsrat. Kann er das Klima verbessern?

Bauerschäfer: Natürlich. Das macht der Betriebsrat ja schon. Er vermittelt, sobald es Probleme in den Abteilungen gibt und er hat betriebliche Regelungen vereinbart, um Verbesserungen zu erzielen. Die Betriebsräte stoßen jedoch immer wieder an Gren-

zen, weil die notwendige Qualifizierung fehlt. Das soll nun nachgeholt werden.

Wie soll es weitergehen?

Bauerschäfer: Unser Ziel ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, unter anderem durch eine faire und transparente Lohn- und Gehaltsstruktur auf tarifvertraglicher Basis. Arbeitszeiten, die zum Leben passen, verlässliche Schichtpläne und ein mitbestimmtes, innerbetriebliches Weiterbildungsmanagement. Von guten Arbeitsbedingungen wird auch das Unternehmen profitieren. Es herrscht bereits heute Fachkräftemangel. Attraktive Arbeitsbedingungen sind somit Zukunftssicherung.

Das heißt?

Bauerschäfer: Wir wollen den Betriebsrat unterstützen, seine Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen. Das Betriebsverfassungsgesetz sieht eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber vor, um gute Arbeitsbedingungen für die gesamte Belegschaft durchzusetzen, ohne dabei den Erfolg des Unternehmens aus den Augen zu verlieren. Gemeinsam mit der IG Metall kann das gelingen. Wir sind auf einem guten Weg.



Martin Bauerschäfer, Gewerkschaftssekretär IG Metall Nienburg-Stadthagen

40 Stunden die Woche im Einsatz sind und bei Auftragsspitzen mehr arbeiten. Trotzdem weichen die Löhne und Gehälter erheblich von den tariflichen Entgelten der Metall- und Elektroindustrie ab. Rund 1500 Euro liegt der Grundlohn in der Produktion unter dem Eckentgelt des Flächentarifs. Es gibt zwar eine betriebliche Entgeltstruktur, aber keinen Tarifvertrag wie am Standort Zwerenberg. Diesen Tarif wollen die Beschäftigten in Hoya auch.

Werden die Beschäftigten am Erfolg des Unternehmens beteiligt?

Bauerschäfer: Sie erhalten Prämien nach einem komplexen System, das oft nicht nachvollziehbar ist. Diese Situation macht unzufrieden und sorgt für Unmut. Die Beschäftigten vermissen einen fairen und partnerschaftlichen Umgang auf verschiedenen Ebenen.



Flugblatt der IG Metall von Februar 2018

FIRMPROFIL

Oelschläger Metalltechnik in Hoya bei Bremen

- OMT:** Das Traditionsunternehmen aus der Büromöbelindustrie (Metallkomponenten) wurde 1946 gegründet.
- Produktportfolio:** Entwicklung und Fertigung von Systemelementen und Hubmechaniken für die Büromöbelindustrie in Europa und weltweit.
- Stammsitz:** Hoya mit über 600 Beschäftigten
- Tochtergesellschaften:** Veyhl (2004), OMT und Veyhl (Zwerenberg, Süddeutschland) verschmelzen (2004) zu OMT-Veyhl, OMT-Veyhl USA (2006) und OMT-Veyhl Welzoe, Brasilien (2012) und OMT-Veyhl Asia, Hongkong (2015)
- Zech-Gruppe:** Das Unternehmen ist heute in ein verschlungenes Firmengeflecht eingebettet. OMT ist seit 1996 eine Gesellschaft der Zech-Gruppe mit Sitz in Bremen. Kopf und Inhaber der Zech-Gruppe ist der Multimillionär Kurt Zech, der über mehr als 300 Unternehmen herrscht.

- Umsatz:** 10-50 Mio. Euro
- Mitbestimmung:** Betriebsrat, JAV
- Entgeltniveau:** Es gibt keinen Tarifvertrag. Es gibt eine betriebliche Lohn- und Gehaltsstruktur. Lohnerhöhungen werden individuell verteilt. Das Unternehmen beteiligt die Beschäftigten am wirtschaftlichen Erfolg durch ein Prämienmodell. Die Grundentgelte liegen jedoch weit unter Tarif. Das tarifliche Eckentgelt in der Metall- und Elektroindustrie liegt bei 3295 Euro und steigt am 1. Mai 2018 um 4,3 Prozent.

BETRIEBSRATSWAHL

1. März bis 31. Mai 2018



Alle vier Jahre wählen die Beschäftigten in den Betrieben einen Betriebsrat. Nutzt die Chance und wählt Eure Betriebsräte für bessere Arbeitsbedingungen!